



© atelier wortmeyer e.u.

Im Zuge eines moderierten Wettbewerbsverfahrens mit den vier Architekturbüros der ersten Gusswerkerweiterung im Jahr 2005 erfolgte ein erneuter Ausbau des Standortes für den Einzelhandel, die Hotellerie und administrative Nutzungen. Die Erweiterung umfasst den Ausbau des nordöstlichen Areals an der Söllheimerstraße sowie eine bauliche und räumliche Anbindung an die bestehende Quartiersstruktur, über das Zentrum am Gusswerkturn. Die neue Struktur greift dabei bereits vorhandene Maßstäbe und Raumprinzipien auf und bringt das Areal durch ein Sockelgeschoss an der Nordostseite zum Abschluss. Gezielt gesetzte Öffnungen akzentuieren den „rudimentären“ Innenraum. Bedingt durch einen Niveausprung zur Söllheimerstraße, verfügt das Areal über zwei „Erdgeschosse“, die eine Verbindung mit dem Straßenraum schaffen.

In der Sockelzone verleiht Sichtbeton den Neubauten einen robusten Charakter und greift die industrielle Vorgeschichte des Bauplatzes auf. Die oberen Geschosse hingegen sind in Skelettbauweise ausgeführt. Die Außenhaut orientiert sich farblich am Grauton des Sichtbetons, in ihrer Materialität setzt sich die Vorhangfassade aus Polycarbonat jedoch deutlich vom tragenden Sockel ab. Sobald das Tageslicht weicht, ändert sich der Charakter der Anlage grundlegend und die körperhaft-leichte Anmutung der Architektur wird sichtbar. Die Räume leuchten von innen heraus und der vorgeblich industrielle Ort verwandelt sich in ein elegantes Quartier mit wohlüberlegt gesetzten Lichtakzenten entlang der Erschließungswege. (Text: Martina Frühwirth nach einem Text des Architekten)



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

## Gusswerkareal Erweiterung

Söllheimerstraße 16  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**LP architektur**

**hobby a.**

**strobl architekten**

**Christoph Scheithauer**

BAUHERRSCHAFT

**GUSSWERK Eventfabrik GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Marius Project ZT GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Spiluttini Bau GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2012**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**13. September 2013**



## Gusswerkareal Erweiterung

### DATENBLATT

Architektur: LP architektur (Tom Lechner), hobby a. (Wolfgang Maul, Walter Schuster), strobl architekten, Christoph Scheithauer  
 Bauherrschaft: GUSSWERK Eventfabrik GmbH  
 Tragwerksplanung: Marius Project ZT GmbH  
 örtliche Bauaufsicht: Spiluttini Bau GmbH  
 Fotografie: atelier wortmeyer e.u.

Maßnahme: Erweiterung  
 Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2005  
 Planung: 2011  
 Fertigstellung: 2012

Nutzfläche: 13.168 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 43.003 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel  
 Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2014, Preisträger  
 ZV-Bauherrenpreis 2013, Preisträger

### WEITERE TEXTE

Gusswerkareal Erweiterung, Initiative Architektur, 23.09.2014  
 Raue Kleider für den eleganten Kern, Maik Novotny, Der Standard, 28.09.2013



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

### Gusswerkareal Erweiterung



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

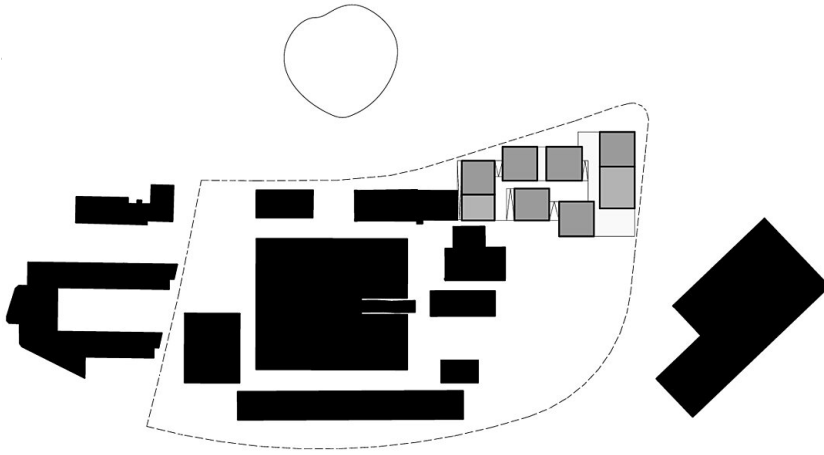


© atelier wortmeyer e.u.

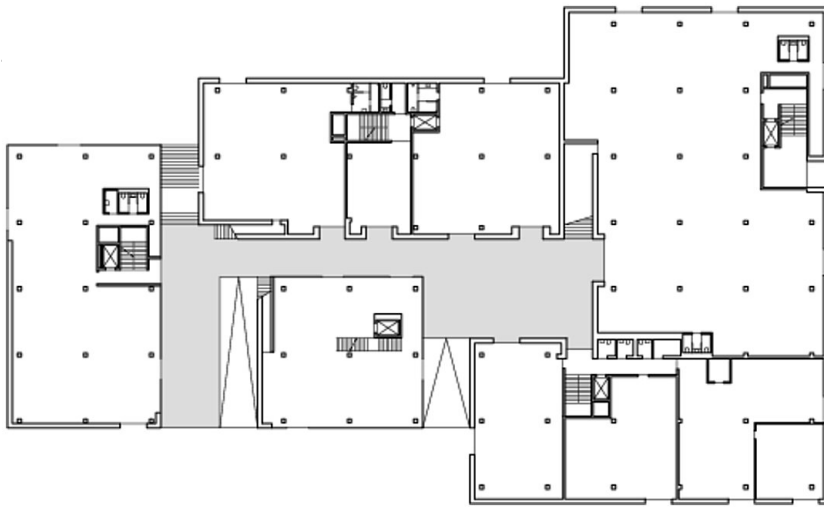


© atelier wortmeyer e.u.

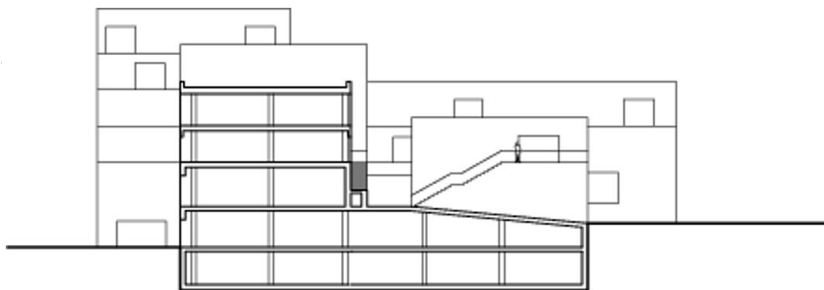
Gusswerkareal Erweiterung



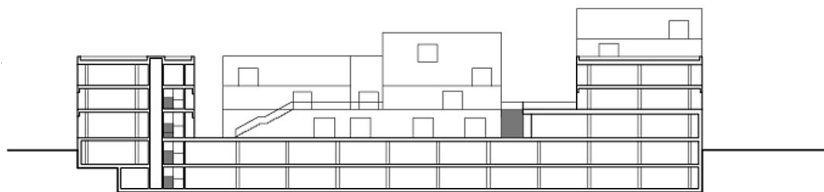
Lageplan



EG

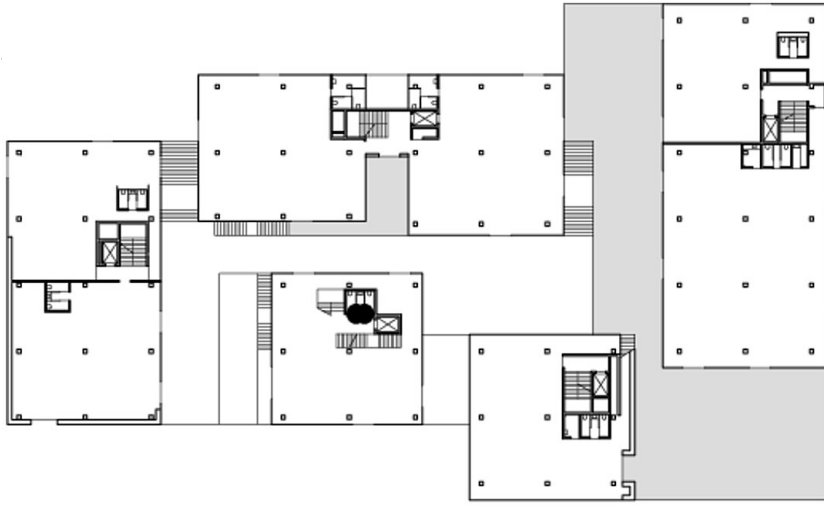


Querschnitt

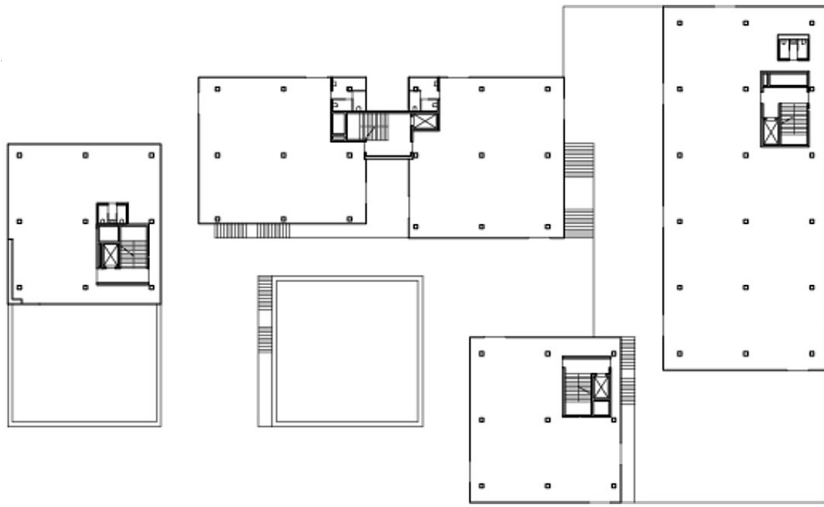


Längsschnitt

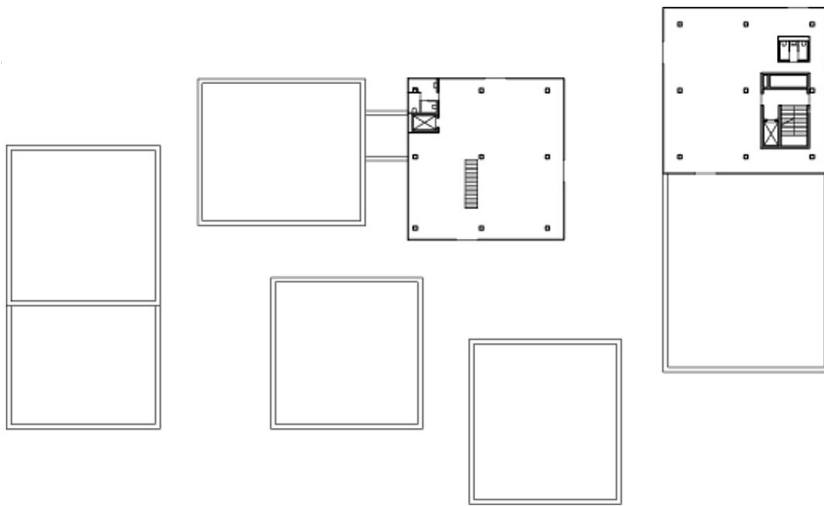
Gusswerkareal Erweiterung



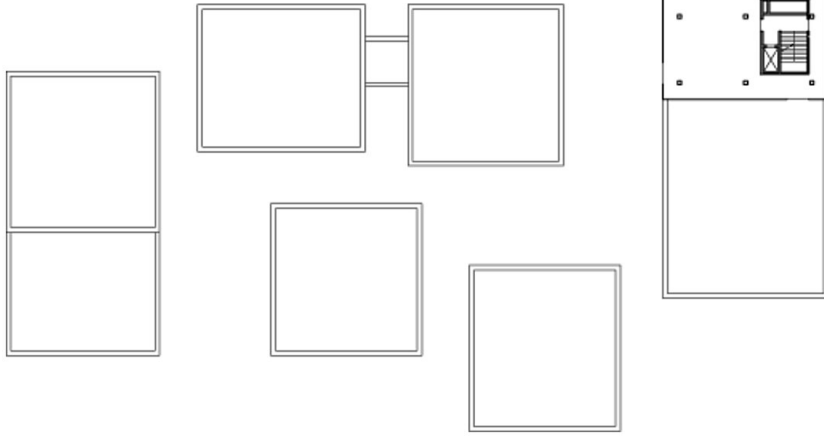
1 OG



2 OG



3 OG



**Gusswerkareal Erweiterung**

4 OG